

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur am 24. April 2013 in der Regionalen Schule "Caspar David Friedrich"**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 20:21 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Herr Aé

Herr Behm

Herr Richert

i.V. für Frau Berger

Herr Burmeister

Frau Duschek

Frau Dr. Fassbinder

Herr Jesse

Herr Hauschild

i.V für Frau Kropidlowski

Frau Leddin

Herr Multhauf

Frau Thonack

#### **Verwaltung**

Frau Hauswald

Frau Schönherr

Herr Wille

Herr Sack

i.V. für Herr Petschaelis

#### **Gäste**

Herr Dr. Flieger, Universität

OZ

Frau Witt, Vorsitzende Bild.-A LK

Herr Heiden, Regionale Schule

Frau Dobroczek, Projektkoordinatorin BCP

#### **Entschuldigt**

Frau Heinrich

Herr Dembski

**Tagesordnung:**

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates
5. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
6. Informationen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
7. Vorstellung des EU-Projektes  
"Business Culture Partnership  
durch Frau DobroczeK
8. Diskussion der Informationsvorlage
- 8.1. Erledigung Prüfauftrag Umzugskostenbeihilfe 05/1017  
*Dez. I , Amt 20*
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Annahme einer Spende der Soroptimisten für die 05/1016  
Stadtbibliothek  
*Dez. III, Amt 41*
- 9.2. Änderung der Hauptsatzung der Universitäts- und 05/1041  
Hansestadt Greifswald  
*CDU-Fraktion*
10. Information der Verwaltung
11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
13. Bestätigung des Protokolls vom 13.03.2013
14. Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung*

18:01 Uhr: Herr Behm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, es sind 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

---

*Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung*

Herr Behm schlägt, vor die Protokollkontrolle vor TOP 8 zu ziehen, ebenso vor TOP 8 wird der vergessene TOP **Kontrolle der Beschlüsse** eingefügt. Des Weiteren wurden zwei Tischvorlagen zur Änderung der Hauptsatzung eingebracht: die Tischvorlage der CDU als TOP 9.2 und die der FDP als TOP 9.3

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung in der vorgeschlagen Folge wie folgt **11 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN** zu.

---

*Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

keine

---

*Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates*

keine

---

*Zu TOP: 5. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport*

Herr Behm übergibt das Wort an Frau Witt.

**Berufsschulen:** Die Greifswalder Berufsschule mit ihren drei Standorten bleibt eigenständig, da sie die Voraussetzung von mind. 1000 Schülern täglich erfüllt. Die Berufsschulen in Wolgast, Torgelow und Pasewalk erfüllen diese Voraussetzung nicht und werden laut des zukünftigen Entwicklungskonzeptes zusammengelegt. Da es in einigen Berufsgruppen nicht genügend Lehrlinge gibt und bestimmte Berufsgruppen im Landkreis verbleiben und nicht nach Rostock oder Schwerin verlegt werden sollen, wird es einen Austausch unter den hiesigen Berufsschulen in bestimmten Fachgebieten geben. Wie genau das aussehen wird, steht noch nicht fest. Eine Umsetzung des neuen Konzeptes ist für August angestrebt. Näheres kann Frau Witt erst nach der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 22. Mai 2013 berichten.

---

**Haushalt:** Der Haushalt wurde mit 31 zu 27 Stimmen verabschiedet. Der Kreisausschuss konnte kurzfristig keine Sondersitzung einberufen. So bestand nicht die Möglichkeit, Änderungen des Kreisausschusses einzubringen.

Die **Kultureinrichtungen** des Kreises wurden durch den Kreisausschuss zu Gesprächen eingeladen, da einige Einrichtungen aufgrund der Rückzahlungen im vergangenen Jahr nun in ihrer Existenz gefährdet sind.

In den **Grundschulen Heringsdorf und Bansin** müssen die Lehrer und Schüler zum Teil pendeln. Zusätzlich stehen Container auf dem Hof. Nach ersten Gesprächen sollte das alte Gymnasium in Heringsdorf saniert werden, eine große finanzielle Unterstützung wurde bereits durch MediGreif (Herrn Enderlein) zugesichert, da er vor Ort eine Klinik betreibt und ebenfalls an Unterrichtsräumen interessiert ist. Nach einer weiteren Sitzung wurde beschlossen, das alte Gebäude nicht zu sanieren und stattdessen einen Neubau anzustreben.

Herr Multhaus ergänzt: Der Kreistag hat beantragt, dass der Kreis finanzielle Mittel für **Schloss Ludwigsburg** bereitstellen sollte, eine Förderung der Sanierung bis zu 100% ist bei einem nachhaltigen Bewirtschaftungskonzept möglich. Es wird sich nach Möglichkeiten umgehört.

Herr Dr. Flieger ergänzt: Auch die Universität hat aktiv über eine Nutzung (Unterbringung der Sammlungen) von **Schloss Ludwigsburg** nachgedacht, kann allerdings ein langlebiges sowie nachhaltiges Konzept derzeit nicht vorlegen. Ein Betreiben des Schlosses durch die Universität ist nicht möglich.

---

*Zu TOP: 6. Informationen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität*

Herr Dr. Flieger verweist auf die aktuellen Veranstaltungen der Universität im Rahmen des Nordischen Klangs und der Veranstaltungsreihe „Universität im Rathaus“.

Er berichtet zu aktuellen Stand bzgl. der möglichen Kooperationen zu einem lokalen Klimabündnis.

Wie bereits in der Zeitung zu lesen war, herrschen derzeit im Club 9 bauliche Probleme. Das Studentenwerk hat eine Kostenschätzung für die Schadstoffbeseitigung beantragt.

Die Baumaßnahmen am alten Campus, welche bereits begonnen haben, verlaufen nach Plan und die Zielsetzung der Fertigstellung 2015/2016 kann voraussichtlich wie geplant eingehalten werden.

Herr Multhauf fragt nach dem Problem der Unterbringung von Studenten. Herr Dr. Flieger bemerkt, dass aktuell kein Platzmangel vorherrscht. Erst im Oktober könnte es eventuell wieder problematisch angesichts des Platzbedarfes werden.

Herr Multhauf fragt des Weiteren nach der Vollendung der Innenarchitektur des Mensa-Neubaus. Herr Dr. Flieger berichtet, dass die Mensa diesbezüglich noch nicht fertiggestellt sei, an der aktuellen Lösung „Sichtbeton“ allerdings nichts geändert wird.

---

*Zu TOP: 7. Vorstellung des EU-Projektes "Business Culture Partnership" durch Frau Dobroczyk*

Frau Dobroczyk stellt das oben genannte Projekt, kurz BCP, mit einer PowerPoint-Präsentation vor. Dieses wurde als Anlage dem Protokoll beigelegt. Fragen aus dem Ausschuss konnten wie folgt beantwortet werden:

Das Projekt wird zu 85% durch die EU über die South Baltic Programme finanziert. Die UHGW beteiligt sich mit 15%. Konkrete Zahlen wurden für das Protokoll nachgereicht: Projektzeitraum 2012-2014

EU-Förderung: 106.309,49 € (= 85%)

Eigenanteil UHGW: 18.760,50€ (= 15%)

Das Projekt ist nicht nur auf Kulturschaffende und Unternehmen aus der UHGW ausgerichtet und beschränkt. Auch Einrichtungen und Unternehmen aus der Region sind Zielgruppen und können den Kontakt zu Frau Dobroczyk suchen. Diese sollten einen Bezug zur UHGW und einen vernetzenden Charakter von Stadt und Land haben. Neben der „Beanspruchung“ von (nicht-finanzieller) Hilfe möchte das Projekt die Kulturakteure ausdrücklich dazu motivieren, ihrerseits über Kooperationsformen und -angebote für die Wirtschaft nachzudenken. Dabei möchte BCP Hilfestellung leisten.

Hintergrund für die Aufnahme und Beteiligung an dem Projekt sind einerseits langjährige Überlegungen des Abteilungsleiters für Wirtschaft und Tourismus, Herrn Feldt, wie man zukünftig Wirtschaft und Kultur näher zusammenbringen kann sowie der positive Aspekt, enger mit Partnerstädten wie bspw. Szczecin zusammenzuarbeiten. (weitere Projektpartner sind Rostock (D) und Rietavas (Lit.)). Über eine Verlängerung des Projektes kann derzeit noch nichts gesagt werden. Angedacht ist allerdings, dass sich das Projekt im Idealfall nach der Förderperiode selbst tragen sollte/ könnte.

Herr Dr. Flieger empfiehlt in diesem Kontext, den Kontakt zum Unternehmensverband herzustellen und erinnert daran, auch den Tourismus als vermittelnden Faktor zwischen Kultur und Wirtschaft im Blick zu behalten.

---

### *Beschlusskontrolle*

Frau Hauswald nimmt Stellung zu Herrn Multhaus Fragen.

**Stadtarchiv:** Es bedarf letzter Absprachen und Einverständniserklärungen zwischen Kreis und Stadt, um einen baldigen Umzug der Archivalien in Angriff nehmen zu können.

**Bebelstein:** Es bedarf weiterer Kostenvoranschläge, um eine BS-Vorlage einreichen zu können. Herr Multhaus erinnert an den 100. Todestag August Bebels am 13. August. Bis dahin sollte eine Umsetzung realisiert sein.

**Denkmalpatenschaft:** Die Richtlinie wurde gemeinsam mit den zuständigen Ämtern und Abteilungen erarbeitet und liegt derzeit zur Prüfung in der Rechtsabteilung vor.

**Sonderausschuss Investition/Bau:** Herr Multhaus regt an, dass der Bildungs- und Kulturausschuss über alle Aktivitäten des Investitionsausschusses informiert wird. Die CDF-Schule hat einen hohen Sanierungsbedarf von ca. 1,5 Mio €. Herr Multhaus empfiehlt diesen Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung nach der Sommerpause zu setzen.

Herr Burmeister fragt nach den Europäischen Sozialfonds, über den die Schulsozialarbeit bezahlt werden konnte. Die Projektstellen laufen Ende des Jahres aus. Er bittet darum, auf der kommenden Sitzung durch die Verwaltung darüber informiert zu werden.

---

### *Zu TOP: 8. Diskussion der Informationsvorlage*

---

#### *Zu TOP: 8.1. Erledigung Prüfauftrag Umzugskostenbeihilfe*

Herr Wille erläutert: Durch die Kreisstrukturereform musste die Finanzsystematik grundlegend geändert werden. Durch den Wegfall der Umzugskostenbeihilfe für Studenten sind die Anmeldungen für den Hauptwohnsitz in der UHGW um ca. 30% zurückgegangen.

Konkrete Zahlen für die Zukunft können nicht vorgelegt werden, da in den Berechnungen einige Unbekannte mit einfließen. Steigt zum Beispiel die Steuerkraft der Stadt, so sinken die Beiträge der Schlüsselzuweisungen. Es kann aber mit ungefähren Durchschnittszahlen wie folgt gerechnet werden:

Die Stadt erhält pro Kopf 320 €, zusätzlich bekommt der Kreis 500 bis 600 € vom Land, pro neuem Einwohner aus einem anderen Bundesland erhält M-V durch die Länderumlage zusätzlich 2.200 €.

Um diese Einnahmen zu fördern, stellt M-V nach Antrag durch die Universität eine Prämie von 1.000 € pro Kopf und Jahr als Zuschuss für die Universitäten zur Verfügung. Nach einem ersten Modellversuch 2012 mussten datenschutzrechtliche Einwilligungen der Studenten gegeben werden, die EMAU konnte 3.000 € zusätzlich einnehmen. Nach einer Anpassung der Datenschutzregelung konnte die EMAU in diesem Jahr bereits 44.000 € zusätzlich einnehmen.

Die UHGW hofft auf einen weiteren Zuschuss zur Umzugskostenbeihilfe durch den Kreis und Herr Behm merkt an, dass diese Beschlussvorlage bald eingebracht werden sollte, denn nicht nur viele Einrichtungen profitieren davon, auch die Studenten. Nachträgliche Wohnsitz-Ummeldungen sind zu erwarten.

Zudem, erklärte Herr Wille, arbeitet der Stadtmarketingverein an einem Bonusheft für neue Studenten. Dieses soll nicht nur Werbung für die hiesigen Einrichtungen sein, sondern geldwerter Vorteil für die Nutzer, um zusammen mit der niedrigeren Umzugskostenbeihilfe ungefähr auf den ursprünglichen Betrag zu kommen.

Herr Multhauf merkt an, dass auch Auszubildende diese Förderung sowie Zugang zu dem Bonusheft erhalten sollen.

---

*Zu TOP: 9. Diskussion von Beschlussvorlagen*

---

*Zu TOP: 9.1. Annahme einer Spende der Soroptimisten für die Stadtbibliothek*

Der Ausschuss stimmt wie folgt ab

**11 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN**

---

*Zu TOP: 9.2. Änderung der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Tischvorlage CDU*

Der Ausschuss stimmt wie folgt ab

**5 JA – 0 NEIN – 6 ENTHALTUNGEN**

---

*Zu TOP: 9.3. Änderung der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Tischvorlage FDP*

Der Ausschuss stimmt wie folgt ab

**1 JA – 0 NEIN – 10 ENTHALTUNGEN**

---

*Zu TOP: Informationen aus der Verwaltung*  
10.

Frau Hauswald berichtet über kommende Veranstaltungen und aktuelle Themen, welche noch nicht bereits in der Beschlusskontrolle angesprochen wurden:

- 10. Mai Gedenktag der Bücherverbrennung, Programmheft und eine eigene Aktion am Markt
- Nordischer Klang, Ausstellung in der Rathausgalerie sowie im St. Spiritus mit Kunst aus Kotka
- Universität im Rathaus läuft aktuell bis zum Ende des Semesters
- In der kommenden Woche findet die Landeskulturkonferenz in Schwerin statt. Herr Dembski, die Einrichtungsleiter/-innen der Kultureinrichtungen sowie Frau Hauswald werden die Möglichkeit nutzen, sich vom Kultusminister über die neuen Förderrichtlinien informieren zu lassen und so mgl. Stellung dazu zu nehmen.
- Frau Schuster tritt mit ihrem Puppentheater Schnuppe demnächst im St. Spiritus auf, aber auch im Sommer in der Klosterscheune Eldena

Herr Sack berichtet aus dem Schulverwaltungsamt

- Die erste Umzugsphase der Kollwitzschule startet planmäßig zum 20.06.2013 mit der Auslagerung in die Sporthalle, denn am 24.06. werden die Hausanschlüsse in der Knopfstraße erneuert. Der Bezug der Montessorischule beginnt ab 15.07.2013. Eine Querungshilfe zur Unterstützung der Schüler im Straßenverkehr wurde beantragt. Es wird auf Antwort aus den zuständigen Ämtern gewartet.

---

*Zu TOP: Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder*  
11.

Herr Multhauf:

- Herr Petschaelis wird seine Tätigkeit voraussichtlich Ende des Jahres beenden. Der Ausschuss bittet um Informationen zu weiteren Strukturen und der Nachfolge.
- Der Friedensstein in der Anklamer Straße wird zurzeit erneuert, es wurde begonnen die Inschrift nachzuziehen.
- Der Grabstein von Georg Engel, ehemals bekannter Schriftsteller, im Elisenhain sieht nach den Frühjahrsstürmen nicht gut aus, Herr Multhauf bittet um Säuberung bis zum 10. Mai 2013
- Am 29.09. ist der 40. Todestag von Pablo Neruda, Herr Multhauf bittet um die Wiederaufstellung des Gedenksteines bis zum Todestag.
- Herr Dieter Fuhrmann, Künstler, Kunsterzieher, ehemaliges Mitglied der Bürgerschaft sowie des Kulturausschusses wird morgen beigesetzt
- Kritik an der Straßennamenkommission. Die Absage zur Benennung des Bahnhofsplatzes in „Päpke-Platz“, um eine Verwechslung zu vermeiden da gerade eine Paepke-Straße in Bau ist, wird von Herrn Multhauf nicht akzeptiert.



- Da der Neue Friedhof 2014 sein 150. Jubiläum feiert, wären eine Informationstafel sowie ein Orientierungsheft angemessen. Herr Wille wird gebeten, entsprechende Gelder für dieses Vorhaben im Haushalt 2014 einzustellen.

Frau Leddin bittet Herrn Behm um ein besseres Zeitmanagement im Ausschuss, da man sich am Anfang viel Zeit für Themen lässt und am Ende viele Tops nur kurz abgehandelt werden.

Frau Leddin berichtet über eine Kooperation ihrer Schule mit dem Theater und teilt Einladungen zu den Schulaufführungen im Theater aus.

---

*Zu TOP:      Informationen des Ausschussvorsitzenden*  
12.

Herr Behm hat am 04. April telefonische Antwort vom Bildungsminister bzgl. seines Schreibens hinsichtlich der Neuordnung der Poolstellen im des Abendgymnasiums erhalten. Anfrage und Antwort wurden als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Behm teilt mit, dass der Vorschlag des Ausschusses zur Ehrung von Herrn Kissel mit dem silbernen Greifen bei dem diesjährigen Stadtempfang von der Bürgerschaftskanzlei angenommen wurde. Herr Behm hat noch 5 Karten für den Stadtempfang. Wer an dem Empfang teilnehmen möchte, möge sich bei Herrn Behm melden.

Herr Behm erinnert an den Jahresbericht der Stadtbibliothek und bittet um Meldung der Ausschussmitglieder, falls es dazu noch Fragen gäbe, so dass diese in der kommenden Ausschusssitzung berücksichtigt werden können.

Vor der kommenden Ausschusssitzung am 05. Juni 2013 findet um 17:30 Uhr eine Führung durch den Dom statt.

---

*Zu TOP:      Bestätigung des Protokolls vom 13.03.2013*  
13.

Herr Multhaus bemerkt zur Formulierung (Seite 3 erster Absatz), dass er bereits von dem Schreiben an den Kreistag wusste. Er wollte in Erfahrung bringen ob es bereits Reaktionen aus dem Kreis gab.

Der Ausschuss stimmt dem Protokoll der Sitzung vom 13.03.2013 mit **7 JA – 0 NEIN – 4 ENTHALTUNGEN** zu.

*Zu TOP:*     *Schluss der Sitzung*  
14.

Herr Behm bedankt sich bei den Anwesenden und beendet um 20:21  
Uhr die Sitzung.

---

Thomas Behm  
Ausschussvorsitzender

Anne Schönherr  
für das Protokoll

**Anlagen**  
Präsentation BCP  
Anfrage Abendgymnasium  
Antwort Abendgymnasium